

# PROTHESENGOETTER

## Lesung mit Frank Hebben

Frank Hebben öffnet die Büchse der Pandora und stellt mit seinen dunklen Cyberpunk-Geschichten rabenschwarze Visionen von einer Zukunft vor, die bald Realität sein könnte. Der Autor, geboren 1975 in Neuss, lebt in Düsseldorf, wo er Germanistik und Philosophie studierte. 1998 wurde seine erste SF-Geschichte im Magazin »Neuss Literarisch« veröffentlicht. Seitdem erschienen zahlreiche Kurzgeschichten in diversen Magazinen wie »C't«, »Nova«, »Space View« und anderen. Seit 2008 ist er Mitherausgeber des SF-Magazins »Nova«.

23. Januar 2009, 20 Uhr  
Lesung und Gespräch mit Frank Hebben  
Haus des Buches Leipzig  
Gerichtsweg 28  
Eine Veranstaltung des Freundeskreises Science Fiction Leipzig e.V.



**Frank Hebben** wurde 1975 in Neuss geboren. Er ist Werbetexter und Magister der Germanistik/Philosophie. Er lebt in Düsseldorf zwischen Kunst und Chaos. 1998 erschien mit „Die Bibliothek“ seine erste Science-Fiction-Geschichte im Magazin „Neuss Literarisch“, die schon zwei Hauptmotive künftiger Geschichten aufzeichnete: Engel und Cyberspace. Es folgten stille Jahre bis er 2005 verstärkt beginnt zu schreiben. Seitdem erschienen zahlreiche Geschichten in diversen Magazinen wie „c’t“, „Nova“, „Exodus“, „Space View“, „Phantastisch“ oder „Alien Contact“, sowie in Anthologien, welche z. T. im Wurdack-Verlag erschienen. Hier wurde 2008 auch seine erste Geschichtensammlung „Prothesengötter“ herausgegeben. Seit 2004 ist er gemeinsam mit Uwe Post als Moderator auf [kurzgeschichten.de](http://kurzgeschichten.de) für die Rubrik Science-Fiction zuständig und seit 2007 Online-Redakteur für [NOVA-SF](http://NOVA-SF), wo er seit 2008 auch als Mitherausgeber des Magazins fungiert. 2006 wurde seine Geschichte „Memories“ und 2007 [„Das Fest des Hammers ist der Schlag“](http://Das Fest des Hammers ist der Schlag) für den [„Deutschen Science Fiction Preis“](http://Deutschen Science Fiction Preis) nominiert. Er ist zweifacher Gewinner des [CAPCo.de](http://CAPCo.de), 2005 und 2006.

Zitat von seiner Homepage:

„Ansonsten: Höre hauptsächlich Hardrock- und Gothic-Musik; manche davon begleitet mich schon seit über zwölf Jahren durch alle Höhen und Tiefen.

Mich entzücken Bands wie Fields of the Nephilim, Ministry, Ophelia's Dream, Soilwork, Isis, And also the Trees, Dead can Dance, Nickelback, Lene

Marlin, Zeromancer, Bohren & der Club of Gore, Front Line Assembly, Danko Jones, The 69 Eyes, Unheilig, Coldplay, Diary of Dreams, Tool, Lacuna Coil, Disturbed – und und und “

Erzählungen (entsprechend seiner Homepage <http://neonrauschen.de>):

1998 „Die Bibliothek“, in: „Neuss Literarisch“

2005 „002:32:45“, in: „NOVA“, Ausgabe 8

2005 „Brause“, in: „c’t“, Ausgabe 17/2005

2005 „Homunkulus“, in: „Pandaimonion V – Engel“, Nittendorf: Wurdack

2005 „Omega“, in: „c’t“, Ausgabe 5/2005

2005 „Memories“, in: „c’t“, Ausgabe 8/2005

2005 „Der Gottesfalter“, in: „Schattenreich - pulp magazine“, Nummer 24

2005 „Byte the Vampire“, CAPCo-Gewinner 2005, in: „Alien Contact“ (Online-Magazin 66) und in: „Alien Contact Jahrbuch 4“

2005 „Off“, in: „c’t“, Ausgabe 26/2005

2006 „Rock the Worlds!“, in: „Space View“, Ausgabe 2/2006

2006 „Relikte“, in: „Corona Online Magazine“, Ausgabe 165 (1. Platz beim Corona-Wettbewerb zum Thema Glückssritter)

2006 „Poly“, in: „EXODUS“, Ausgabe 19

2006 „Der Wähler“, in: „Tabula Rasa“, Nittendorf: Wurdack

2006 „Das Fest des Hammers ist der Schlag“, in: „NOVA“, Ausgabe 10

2006 „Schwarz-Weiß“, in: „c’t“, Ausgabe 24/2006

2006 „Hunger!“, in: „XUN“, Ausgabe 13

2006 „Das Rosetta Projekt“, in: „EXODUS“, Ausgabe 20

2007 „Stormrider“, in: „Phantastisch!“, Ausgabe 25

2007 „Im Labyrinth der Neonrose“, in: „NOVA“, Ausgabe 11

2007 „Das Uhrwerk“, in: „Pandaimonium VII - Danse macabre“, Nittendorf: Wurdack

2007 „Nostradamus“, in: „EXODUS“, Ausgabe 21

2007 „Ragnarök“, in: „XUN“, Ausgabe 15

2007 „Das Bild im leeren Rahmen“, CAPCo-Gewinner 2006, in: „NOVA“, Ausgabe 12

2007 „Amethyst“, in: „S.F.X“, Nittendorf: Wurdack

2007 „Die Rechenmühle“, in: „Drachenstarker Feenzauber“, Nittendorf: Wurdack

2007 „Marionettentheater“, zwei Teile, in: „c’t“, Ausgaben 26/2007 und 1/2008

2008 „Prothesengötter“, Story-Sammlung, Nittendorf: Wurdack

2008 „Gelée Royale“, in: „c’t“, Ausgabe 8/2008

2008 „Triptychon“, in: „EXODUS“, Ausgabe 23

2008 „Imperium Germanicum“, in: „NOVA“, Ausgabe 13

2008 „Natürliche Auslese“, in: „XUN“, Ausgabe 19

2008 „Fromme Küchengeräte“, in: „Darwins Schildkröte“, Markt Rettenbach: Fabylon